

Karoline Gruber

Karoline Gruber wurde in Österreich geboren und studierte Theater- und Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Wien.

Ihre Inszenierungen führten sie an die renommiertesten Opernhäuser dieser Welt, wie die Hamburgische Staatsoper (*L'Incoronazione di Poppea*, *Nabucco*, *Giulio Cesare*, *Lear*, *Die tote Stadt*), die Wiener Staatsoper (*Der Spieler*, *Le Villi*), die Staatsoper Berlin (*Il mondo della luna*), die Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf (*Platée*, *Don Giovanni*) sowie an die Semperoper Dresden, die Niki Kai Oper Tokio, die Oper Leipzig, das Teatro Nacional de São Carlos in Lissabon, die Oper Köln oder das Aalto Theater Essen.

Weitere Produktionen sind u.a. *Cleofide* (J. A. Hasse), *Gianni Schicchi*, *Salome*, *Das Märchen von der grünen Schlange* (E. Nunes), *La traviata*, *Carmen*, *La Bohème*, *Rigoletto*, *Lohengrin*, *The Rake's Progress*, *Dialogues des Carmélites* u.v.a.

Seit 2014 ist sie Professorin für das Fach „Musikdramatische Darstellung – szenisch“ an der Universität Mozarteum Salzburg.

2015 inszenierte sie an der Hamburgischen Staatsoper »Die Tote Stadt« von E. W. Korngold, 2016 folgte »Ariadne auf Naxos« von R. Strauss an der Niki Kai Oper Tokyo und 2017 »Der Spieler« von S. Prokofjew an der Wiener Staatsoper, alle Arbeiten wieder zusammen mit der Dirigentin Simone Young. Im August 2021 findet an der Niki Kai Oper Tokyo ihre Inszenierung von Alban Bergs Oper „Lulu“ statt.